



VATIKAN - „DIE MEDIEN IN DER FAMILIE: RISIKO UND REICHTUM“ – THEMA DES WELTMEDIENTAGS 2004

Vatikanstadt (Fidesdienst) – Papst Johannes Paul II. hat das Thema für den Weltmedientag 2004 bekannt gegeben, es lautet: „Die Medien in der Familie: Risiko und Reichtum“. Wie der Präsident des Päpstlichen Rates für die Sozialen Kommunikationsmittel, Erzbischof John Patrick Foley, betonte „spiegelt das vom Papst ausgewählte Thema die die Sorge darum wieder, dass die Medien das Leben der Familien bereichern und ihm nicht schaden sollten“.

„Der Heilige Pater ist sich des großen Publikums bewusst, dass über die Medien seine Pastoraltätigkeit in Rom und seine Reisen in die ganze Welt verfolgt, und er weiß auch das zahlreiche Zeitschriften und Programme zur Erziehung und Inspiration in den Familien beitragen, doch er sorgt sich auch um den negativen Einfluss, den die Medien auf das Familienleben ausüben, wenn es um Materialismus und die Darstellung von Pornographie oder Gewalt geht.“

Der Weltmedientag wurde vom Zweiten Vatikanischen Konzil empfohlen und wird in den meisten Diözesen auf der ganzen Welt am Sonntag vor Pfingsten (2004 am 23. Mai) gefeiert. Die Botschaft des Papstes zum Weltmedientag wird jeweils am 24. Januar am Fest des heiligen Franz von Sales, dem Schutzpatron der Journalisten, veröffentlicht. Dieses Jahr wurde das vom Papst ausgewählte Thema erstmals am 29. September, dem Fest der Erzengel Michael, Gabriel und Raphael, bekannt gegeben. Der Erzengel Gabriel wurde zum Schutzpatron der Radiosender proklamiert. (SL) (Fidesdienst, 30/9/2003 – 22 Zeilen, 229 Worte)